

NIEDERSCHRIFT

über die 10. öffentlichen **Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Bredstedt Bredstedt** am Montag, dem 23.11.2015, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende:20:05 Uhr

Anwesend sind :

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen

Björn Schlichting

Dr. Edgar Techow

stellv. Vorsitzender

Bürgerliches Mitglied

Hans Degen

Marco Hansen

Gerhard Jansen

Protokollführer

Stefan Hems

Gäste

Knut Jessen

Bürgermeister bis
19:55 Uhr

Werner Nicolaisen

Stadtvertreter

Zuhörer

eine Person

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Christian Schmidt

Die Tagesordnung gliedert sich wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.08.2015
- 4 Beratung und Beschlussfassung der 5. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bredstedt über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten
Vorlage: 019/194/2015
- 5 Beratung und Beschlussempfehlung zum Stellenplan 2016
- 6 Beratung und Beschlussempfehlung zur Haushaltssatzung 2016

- 7 Anträge
8 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Edgar Techow eröffnet um 19:00 Uhr die heutige 10. Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Gegen Form und Frist der Einladung vom 04.11.2015 ergeben sich keine Einwände. Das Protokoll führt wieder Stefan Hems von der Amtsverwaltung.

Der Ausschuss ist fast vollständig anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu Punkt 2 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Es wird keine Frage an den Ausschuss gestellt.

Zu Punkt 3 der TO:
(Genehmigung der Niederschrift vom 26.08.2015)

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.08.2015 liegt allen Mitgliedern vor. Inhaltliche Änderungswünsche dazu werden nicht vorgebracht, so dass die ursprüngliche Fassung somit einstimmig genehmigt wird.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung der 5. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bredstedt über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten
Vorlage: 019/194/2015)

Begründung:

Der Steuersatz in der Satzung (§ 5) wurde bereits auf „Brutto-Kasse“ abgeändert. Diese Anpassung ist ebenso noch im § 4 (Bemessungsgrundlage) zu vollziehen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die vorliegende 5. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bredstedt über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten so zu beschließen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung zum Stellenplan 2016)

Der Stellplanentwurf 2016 liegt im Entwurf allen Mitgliedern vor.

Die Leiterin des Jugendzentrums hat einen schriftlichen Antrag auf Erhöhung der Wochenarbeitszeit gestellt. Sie beantragt eine Wochenstundenerhöhung von 5 Stunden sprich von 23,79 auf 28,79.

Der Sozial- und Kulturausschuss hat zu deren Sitzung vom 18.11. die Leiterin eingeladen, die dann unter TOP 11) ihren Antrag näher begründet hat.

Aufgrund des Gespräches empfiehlt der Ausschuss einstimmig, den Arbeitsvertrag von ihr sogar auf 30 Std. wöchentlich ab dem 1.1.2016 befristet für ein Jahr umzuändern.

Zudem soll aufgrund der Erläuterungen des Bürgermeisters der stellv. Vorarbeiten vom Bauhof von bisher Entgeltgruppe (EG) 4 auf EG 5 neu eingruppiert werden. Der stellv. Vorarbeiten vom Bauhof Bordelum/ Langenhorn ist auch in EG 5 eingruppiert.

Somit ist abschließend festzustellen, dass die Gesamtanzahl der Planstellen 2016 mit neu 16,96 sich gegenüber 2015 um 0,16 Planstellen erhöhen wird.

Der Finanzausschuss empfiehlt auch hier einstimmig der Stadtvertretung den Stellenplan 2016 in der abgeänderten Form so zu beschließen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung zur Haushaltssatzung 2016)

Kerninhalte zum Entwurf des Haushaltes 2016 sind bereits in der stattgefundenen Arbeitssitzung des Finanzausschusses vom 28.10.2015 im Bereich der anstehenden zusätzlichen Unterhaltungsaufwendungen an städtischen Liegenschaften und der Investitionen vorbesprochen worden.

Das Ergebnis daraus bildet nunmehr die Grundlage für den jetzt allen Mitgliedern vorliegenden Entwurf des Haushaltes 2016. Dieser ist allen Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugesandt worden.

Auf eine detaillierte Vorstellung des Haushaltes durch den Protokollführer wird verzichtet, denn jeder hat sich ausreichend vorher die Zeit nehmen können, sich mit den Inhalten des Haushaltes im Vorwege zu beschäftigen.

Dem Entwurf war zudem ein Anschreiben an alle Mitglieder beigelegt, indem auf die wesentlichen Inhalte zum Haushalt eingegangen wird.

Ein paar grundlegende Aussagen werden aber trotzdem vom Protokollführer zum Ergebnisplan gemacht. Im Finanzplan beschränkt man sich auf die Zahlen zum Investitionsprogramm.

Von Mitgliedern des Ausschusses werden folgende Themen zur Beratung im Bauausschuss benannt:

- Neue Toiletten in der Sportschänke ?
- Erneuerung des Geländers von der Verbindungs-Rampe Hochstraße/Flensburger Straße !!
- Will die Stadt die Tartanbahn im Gewerbepark Mittleres NF weiterhin erhalten oder nicht?

Am Ende der weiteren Beratungen ergeht sodann der einstimmige Empfehlungsbeschluss an die Stadtvertretung die Haushaltssatzung 2016 mit den enthaltenen Festsetzungen einschl. der Investitionen zu beschließen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7 der TO: (Anträge)
--

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 8 der TO: (Verschiedenes)
--

- Für den neuen Vorsitzenden im Finanzausschuss ist die Nachfolge geklärt. Der bisherige stellv. Finanzvorsitzende wird ebenfalls von seiner Funktion zurücktreten. Aber auch hier ist ein Nachfolger gefunden worden. Die Stadtvertretung wird am 10.12. entsprechend Nachwählen.

- Das beantragte Darlehen für die Erneuerung von vier Heizungsanlagen in städtischen Liegenschaften in Höhe von insgesamt 101.800 € an die Kfw Bank in Berlin musste aufgrund der Kreditvorgaben in zwei Darlehen aus verschiedenen Programmen aufgeteilt werden. Die beiden Heizungen in den Rentnerwohnanlagen werden aus dem normalen Programm 218 bedient. Die beiden Heizungen für das Bürgerhaus und Naturzentrum werden aus dem Sonderprogramm 208 mit einem Tilgungszuschuss bedient. Beide Darlehen werden 10 Jahre Laufzeit und Zinsbindung haben. Das Gesamtprojekt soll noch komplett in 2015 umgesetzt werden. Die Darlehen sind zum 21.12. abgerufen worden.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt der stellv. Vorsitzende um 20:05 Uhr die heutige Sitzung des Finanzausschusses.

Der stellv. Vorsitzende	Der Protokollführer